

## MAS Tools & Engineering – größere Flexibilität und Analysetiefe im Handelscontrolling dank SWOT

Die familiengeführte, mittelständische MAS-Gruppe beschäftigt mehr als 60 Mitarbeiter und vertreibt seit über 40 Jahren hochwertige Dreh-, Fräs- und Bohrwerkzeuge, berät Kunden zu geeigneten Werkzeuglösungen und Bearbeitungsstrategien und entwickelt Ansätze zur Prozessoptimierung in der Zerspanungstechnik.

*Frau Wild, wer sind Ihre Kunden und welche Produkte und Dienstleistungen bieten Sie an?*

Hauptsächlich sind wir ein Handelsunternehmen, bauen aber seit 2016 auch eine eigene Produktionsstätte auf. Daneben führen wir auch eine Immobiliengesellschaft, die unsere eigenen Liegenschaften verwaltet. Unsere Kunden kommen hauptsächlich aus dem Maschinenbau und der Automobilwirtschaft und künftig auch aus der Medizintechnik.

*Sie sind bei MAS für das Controlling verantwortlich. Welche Informationen sind für die Planung, Steuerung und Kontrolle Ihres Unternehmens bzw. Ihrer verschiedenen Geschäftsbereiche besonders wichtig? Mit welchen Kennzahlen arbeiten Sie?*

Im Handel beobachten wir zum Beispiel den Umsatz pro Arbeitstag, die Materialaufwandsquote und die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Eine typische Kennzahl in der Produktion sind zum Beispiel Maschinenstundensätze. Bei der Immobilienverwaltung vergleichen wir unsere Mietkosten mit der marktüblichen

Miete und verfolgen die Entwicklung der Mietnebenkosten. Weitere wichtige Bereiche sind Investitionsplanung und Liquiditätssteuerung.

Unser Planungskorridor umfasst bisher einen 2-Jahres-Horizont und wird derzeit auf 5 Jahre ausgeweitet. Jeden Monat führen wir einen Soll/Ist-Abgleich durch, einschließlich Abweichungsanalyse, Forecast und Liquiditätsvorschau. Dabei betrachten wir sowohl die MAS-Gruppe auf konsolidierter Ebene als auch die einzelnen Firmen.

Alle genannten Auswertungen werden in einem monatlichen Bericht für die Geschäftsleitung und Dritte (zum Beispiel Kreditinstitute) aufbereitet und bereitgestellt. Über SWOT kann die Geschäftsleitung die Auswertungen aber auch täglich abrufen.

*Sie haben sich entschieden, im Controlling die Software SWOT einzusetzen. Bevor wir weiter darauf eingehen, welche Tools haben Sie vor SWOT genutzt und warum sind Sie umgestiegen?*

Davor haben wir für das Controlling vor allem Excel eingesetzt und die Daten aus unserer Finanzbuchhaltung Datev. Zur Datenanalyse und -aufbereitung haben wir daneben schon länger Qlik Sense eingesetzt. Als wir dann angefangen haben, uns nach einer leistungsfähigen Controlling-Software umzusehen, sind wir auf SWOT Controlling gestoßen, die die Qlik-Sense-Technologie ebenfalls nutzen. Wir haben uns dann eine Reihe von Angeboten eingeholt – auch auf

### Kurzübersicht



#### MAS GmbH

www.mas-tools.de

#### Branche

Handel mit Präzisionswerkzeug

#### Kunde seit

März 2020

#### Finanzbuchhaltung

Datev

#### SWOT-Ausstattung

SWOT Controlling Professional  
SWOT Berichtsassistent

#### Nutzen

- Definitive Zeitersparnis bei der Auswertung betriebswirtschaftlicher Daten
- Große Flexibilität und damit schnellere Umsetzung unserer Ideen
- Vereinfachung der Controllingprozesse

Empfehlung von Dritten, zum Beispiel unserem Steuerberater – und haben uns einige Programme angesehen. Nach der Präsentation von SWOT haben wir uns sofort entschieden. Für unser Unternehmen und unsere momentane Größe kam eigentlich nur SWOT infrage. Die

Alternativen waren stärker auf Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen ausgerichtet und für unsere Zwecke zu umfangreich und auch zu teuer. Das Preis-Leistungs-Verhältnis bei SWOT passte und hat uns überzeugt.

*Wie lange haben Sie – nachdem die Entscheidung für SWOT gefallen war – gebraucht, bis die Software tatsächlich einsatzbereit war? War die Einrichtung des Systems und der Schnittstellen zu Datev sehr aufwendig?*

Durch die Unterstützung des SWOT-Teams war die Software innerhalb kürzester Zeit, also schon nach ungefähr 3 Tagen einsatzbereit.

*Bei welchen Controlling-Aufgaben hilft Ihnen SWOT bzw. wie setzen Sie die Software ein?*

Wir nutzen SWOT als Reporting Tool, zur Planung unserer Einnahmen und Ausgaben, für die kontinuierliche Soll-Ist-Analyse, die Liquiditätssteuerung und auch zur längerfristigen Planung. Außer der Bilanzplanung setzen wir SWOT eigentlich in allen Bereichen ein, wobei wir das Spektrum noch längst nicht ausgeschöpft haben. Und auch die Bilanzplanung steht schon auf unserer Agenda.

*Worin sehen Sie die besonderen Vorzüge von SWOT? Was hat sich verändert, seit Sie SWOT nutzen?*

Analyseumfang und -tiefe haben sich definitiv erhöht. Und die betriebswirtschaftliche Analyse mit Exceltabellen war natürlich fehleranfällig. Die langwierige Fehlerquellenermittlung, die dadurch so manches Mal notwendig wurde, brauchen wir, seitdem wir SWOT einsetzen, nun glücklicherweise nicht mehr. Dadurch sind wir grundsätzlich schneller geworden.

Natürlich musste ich mich auch erst einmal in das Programm reindenken, zumal ich durch Corona keine Schulungsveranstaltung mitmachen konnte. Allerdings hat mir Herr Werner über Telefon und per Team-Viewer die grundlegenden Funktionen und Ansatzpunkte erklärt. Ich habe mich dann Stück für Stück eingefuchst.

*Wer außer Ihnen arbeitet noch mit SWOT und wie kommt SWOT bei den Nutzern an?*

Außer mir arbeiten noch zwei Personen aus der Geschäftsführung mit SWOT, aber Sie nutzen das System vor allem, um sich über Stand und Entwicklung des Geschäftsverlaufs zu informieren.

Insgesamt halte ich die Software für sehr benutzerfreundlich, die Einarbeitung in das System ist nicht so schwer. Wenn man einmal verstanden hat, an welchen Stellen man wie steuern kann, ist SWOT ein Gewinn für das Controlling. Bei der GuV zum Beispiel ist das wirklich eine Vereinfachung für mich, bei der Liquiditätsplanung bin ich noch nicht ganz zufrieden mit unserer Lösung. Hier betrachten wir unter anderem die Zahlungsverteilung, also nach wie viel Tagen unsere Kunden im Durchschnitt bezahlen. Hier gibt es noch Optimierungspotenzial. Mit dem nächsten SWOT-Update wird das System aber auch hier noch bessere Möglichkeiten bieten und uns die Arbeit weiter erleichtern.

*Nutzen Sie die vorkonfigurierten Berichtsformate von SWOT und wenn ja, wie kommen sie bei den Adressaten an?*

Wir arbeiten bisher ausschließlich mit den vorkonfigurierten Formaten und benutzen die Berichte auch zur Darstellung unseres Geschäftsverlauf



**Verena Wild**  
Leitung Buchhaltung

*„Schon nach der ersten Präsentation war klar: Für unser Unternehmen und unsere momentane Größe kommt als Controlling-Tool nur SWOT infrage.“*

gegenüber Banken, zum Beispiel bei Kreditverhandlungen. Bisher haben wir von allen Adressaten nur positives Feedback erhalten. Die Resonanz ist also sehr gut.

*Wie beurteilen Sie den Service und die Fachkompetenz Ihrer Ansprechpartner beim Unternehmen SWOT Controlling?*

Ich kann hier nur sagen: sehr gut. Wir sind wirklich zufrieden.

*Frau Wild, wir danken Ihnen für das Gespräch.*